

Pressemitteilung

Landwirtschaft erlebbar machen – den Bauernhof als Lernort gestalten

Altenkirchen, 15. Dezember 2008: Eigene Wege zum betriebseigenen Konzept erarbeiten, um den Bauernhof zum Lernort auszubauen – 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten sich an der Fortbildung zum Thema „Mein Weg zum betriebseigenen Konzept – Lernort Bauernhof“ vom 20.-23. Juni und 12.-15. Dezember 2008 in der Evangelischen Landjugendakademie Altenkirchen.

Der Bauernhof ist ein idealer Lernort für Kinder und Jugendliche, um Landwirtschaft mit allen Sinnen zu erfahren und der Entfremdung von der landwirtschaftlichen Arbeits- und Lebenswelt sowie der Lebensmittelproduktion entgegenzuwirken. Lernen auf dem Bauernhof stellt für die Teilnehmenden eine Möglichkeit dar, zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen und den landwirtschaftlichen Betrieb in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Ziel der Fortbildung war es, die Teilnehmenden durch theoretische Vorträge und praktische Übungen zur eigenen, maßgeschneiderten Konzeption zu befähigen. Dafür wurden vielfältige Inhalte angeboten: Gestaltungskompetenzen handlungsorientiert und reflektierend erlernen, Hygienerichtlinien für die Verarbeitung von Lebensmitteln, Finanzierung, Absicherung und Kalkulation eigener Angebote sowie Qualitätskriterien, die für den Lernort Bauernhof gelten. Praktische Beispiele selbst zu erleben und zu analysieren sowie Einblicke in die Arbeit der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e.V. (BAGLoB) rundeten die Seminarinhalte ab.

Die Fortbildung richtete sich an alle, die Interesse daran haben, die Landwirtschaft Kindern und Jugendlichen erfahrbar und begreifbar zu machen. Bundesweit angereist und aus den Berufsfeldern der Landwirtschaft, Pädagogik, Geografie sowie den Kulturwissenschaften wurden Anregungen ausgetauscht, Grundlagen angeeignet und Konzeptideen diskutiert. Die Fortbildung wurde durch die unterschiedlichsten Ausgangssituationen der Teilnehmenden bereichert. Daher war die Umgestaltung bereits existierender landwirtschaftlicher Betriebe zu Lernorten ebenso Thema, wie Initiativen zur Gründung von Schulbauernhöfen oder die qualitative Erweiterung von bereits existierenden Angeboten auf landwirtschaftlichen Betrieben.

Für die Teilnehmenden wurde deutlich: die Stärke des Lernortes Bauernhof liegt in seiner Vielfalt. Die anregenden, vielseitigen und umsetzungsfähigen Konzepte stehen als Ergebnisse für eine erfolgreiche Fortbildung.

Anlage: Gruppenfoto

Kontakt:

Teilnehmerin der Fortbildung

Heike Delling
Chemnitztalstraße 238
09114 Chemnitz
Tel: 0371-4504594
e-mail:
HDelling@GenerationenLandWirtschaft.de

Fortbildungsleitung:

Hans-Heiner Heuser
Studienleiter
Evangelische Landjugendakademie
Dieperzbergweg 13 - 17
57602 Altenkirchen
Tel: 02681-951617
Fax: 02681-951623
e-mail: Heuser@lja.de

